

Durrës 17.12.2019

Liebe Freunde

Soeben kommen wir von Tirana, wo wir in «Rekordzeit» die Einfuhrpapiere für unseren Transport der Weihnachtspäckli von AVC in Gang geben konnten! Gestern, während wir im Verkehrschaos stecken blieben, hatten wir wenig Hoffnung, innerhalb der Bürozeit das Gesuch zur Zollbefreiung abgeben zu können. Aber es reichte: 3 Min. vor 16 Uhr! Und sage und schreibe, heute war das wichtige Papier um die Mittagszeit bereits abholbereit! Ein Wunder, im Chaos der Büros - die Zolldirektion musste wegen Beschädigungen der Gebäude umziehen. Endgültig wird der Import mit den kostbaren Gütern dann Morgen in Durrës am Hafen abgewickelt werden.

Und dann wird sicher etwas Weihnachtsstimmung aufkommen...

Genau vor drei Wochen war das schwere Erdbeben. Eine sehr unruhige, und angespannte Zeit liegt hinter uns. Noch sind die Menschen aufgewühlt; die vielen Nachbeben haben Panik ausgelöst und liessen den Schrecken dieser Nacht immer wieder hochkommen. Emotional ist manches noch unverarbeitet. Trauer über verlorene Angehörige und zerstörte Wohnungen. Verständlicherweise sorgen sich die Leute um die Zukunft. Wo findet sich eine Bleibe, wer bezahlt eine Miete oder Rekonstruktion des Hauses. Gegenwärtig gibt es in Durrës um die 1300 Familien, die eine Behausung brauchen; noch sind sie in Hotels oder bei der Verwandtschaft untergebracht. Die Schäden sind schwer abzuschätzen; von total zerstört, unbewohnbar, bis leicht oder gar nicht beschädigt gibt es alles! Bezeichnend ist, dass ältere Wohnblocks den Erschütterungen eher standgehalten haben. Unklar ist, was von staatlicher / öffentlicher Hand her zum Wiederaufbau beigetragen wird. Das beschäftigt die Menschen sehr. Weitgehend heil davongekommen ist das Roma-Quartier. Die Kita konnten wir vor einer Woche, nach der Instandstellung, wieder öffnen.



Weihnacht...



Im Plastikhaus



Dankbar für Lebensmittel und einen Besuch



Freude der Kinder trotz Schwierigkeiten

Bei den Gläubigen dort erleben wir grosse Dankbarkeit für die Bewahrung! Sie waren es, die sich sofort draussen in der finsternen Nacht sammelten, und den Herrn um Hilfe und Beistand anriefen.

Die Allianz Durrës hat eine vorbildliche Zusammenarbeit entwickelt. Unabhängig der Gemeindezugehörigkeit stehen die Christen zusammen, um den Menschen unbürokratisch zu helfen. Dies verbindet und gibt Mut, über die eigenen Grenzen zu springen.

So sind diverse Einsatzteams, entsprechend der Bedürfnisse, gebildet worden. Besonders den Kindern soll psychologische Unterstützung zur Trauma- Bewältigung ermöglicht werden. Gut ausgebildete, christliche, uns bekannte BeraterInnen werden in diesem Dienst ein Segen sein.

Nach den ersten Tagen, wo wir Familien und ältere Menschen hier hatten, ist nun unser Buchhalter mit Frau und Sohn hier ins Missionshaus gezogen. Seine Eigentumswohnung muss total renoviert werden: massive Risse und abgebrochene Stücke der Decken und Mauern – so zu wohnen ist unsicher und ungemütlich!

Unsere praktische 1. Hilfe galt auch der Versorgung von Familien, die andere aufnahmen. Sie hatten Lebensmittel, Decken und Matratzen nötig. Wir haben mit unseren Mitarbeitern 230 Personen in 34 Familien kontaktiert. Wir haben ermutigt, getröstet, gebetet und immer wieder auf unseren Vater im Himmel, den einzigen Zufluchtsort, hingewiesen. Auf IHN, unseren Gott, der so sehr möchte, dass allen Menschen geholfen werde, und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Vielleicht fragt ihr, wie es uns wohl gehen möge! Wir sind dankbar; wir hatten bis heute jeden Tag neue Kraft, sind gesund und durften den Überblick behalten. Wir konnten mittragen, wiewohl auch uns hin und wieder Traurigkeit überfiel. Es ist nicht einfach, Menschen leiden zu sehen und keine Antwort zu finden. Aber wir wissen, dass unser Herr da ist und die Kontrolle nie verliert!

Und so soll es nun doch Weihnachten werden! Wir proklamieren die drei starken Worte der überwältigenden Botschaft, die die Welt veränderten: «**Fürchtet euch nicht!** Siehe, ich verkündige euch **grosse Freude**, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Retter geboren!» und «Ehre sei Gott in der Höhe und **Friede auf Erden** bei den Menschen seines Wohlgefallens.»

Diese Botschaft steht über jeder Lebenslage, wie damals, auch heute! Wir wissen: Gott hat Albanien nicht vergessen.

Ihr, liebe Freunde, habt uns auch nicht vergessen! Die vielen Nachfragen bestätigen uns dies. Reich Gottes wird über all die menschlichen Grenzen hinweg gebaut. Deshalb ist es so besonders zu Jesus und seiner Familie zu gehören und IHM dienen zu dürfen.

Habt vielen Dank für alle Gebete und euer treues Mittragen unseres Dienstes im vergangenen Jahr und besonders in der letzten Zeit!

Wir wünschen euch frohe, gesegnete Weihnachten! Gottes Frieden, seine Zuversicht und Nähe im 2020!

Mit herzlichen Grüßen
Ueli und Dora